



Bachelorarbeit

Name: Angela Ballmert
Thema: **Grenzen und Weiterentwicklung der Pigousteuer**
Topic: **Limitations and Improvement of the Pigouvian Tax**
Betreuer: Jun.-Prof. Dr. Hanno Friedrich
M.Sc. Kevin Rolko

Das Auftreten von Staus, mit denen negative Auswirkungen auf Infrastrukturnutzer und Umwelt verbunden sind, ist in vielen Ländern mittlerweile ein alltägliches Phänomen geworden. Aus ökonomischer Perspektive betrachtet, verursachen Staus einen Wohlfahrtsverlust, der durch das Auftreten externer Effekte entsteht. Ein Ansatz, diesen Wohlfahrtsverlust zu vermeiden, ist die nach ihrem Schöpfer benannte Pigou-Steuer. In der Literatur gilt der Ansatz von Pigou jedoch als praktisch kaum umzusetzen. Ziel dieser Arbeit ist es daher, die Grenzen des Ansatzes von Pigou an einem quantitativen Szenario aufzuzeigen und Vorschläge für dessen Weiterentwicklung zu erarbeiten.

Hierzu wird in einem ersten Schritt die Theorie von Pigou ausführlich am Beispiel der Verkehrsinfrastrukturnutzung beschrieben. Darauf aufbauend wird die Kritik am Ansatz von Pigou auf Basis einer Literaturanalyse systematisch aufgearbeitet und dargestellt. Hierbei wird auch auf einige Fallstudien bereits umgesetzter Maßnahmen eingegangen, die auf dem Ansatz von Pigou beruhen.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Literaturanalyse wird als zweiter Schritt der Frage nachgegangen, wie der Pigousteuer-Ansatz weiterentwickelt werden kann. Dafür werden einige der im ersten Schritt diskutierten Kritikpunkte mit Hilfe quantitativer Szenarien untermauert. Diese Szenarien sollen auf realen Daten basieren, die durch Schätzwerte vervollständigt werden können. Abschließend werden dann Empfehlungen zur praxisgerechten Weiterentwicklung des Pigousteuer-Ansatzes auf Basis der bisher erarbeiteten Ergebnisse entwickelt.

Während der Erstellung der Arbeit werden regelmäßige Treffen zur fachlichen und organisatorischen Koordinierung mit dem Betreuer angestrebt. Die Erstellung der Arbeit soll dennoch eigenständig und selbstmotiviert erfolgen.

Zwei Wochen nach Ausgabe der Aufgabenstellung ist eine Rücksprache mit den Betreuern erforderlich. Die Kontaktaufnahme mit Dritten ist mit den Betreuern abzustimmen. Es sind zwei gebundene Exemplare (mindestens eines davon farbig) inklusive einer dreiseitigen Kurzfassung (pdf-Datei entsprechend Vorlage, max. 500 KB) und eine EDV-lesbare Version abzugeben. Die Bibliographie ist in standardisierter Form in Absprache mit dem Betreuer elektronisch beizufügen.

Bearbeitungszeitraum: 3 Monate

Jun.-Prof. Dr. Hanno Friedrich